

## HALTE MICH FIT UND GESUND

Wenn du beobachtest, dass dein Hamster seinen Appetit verliert, Durchfall hat, hustet, niest, seine Nase läuft oder er andere Krankheitsanzeichen zeigt, suche am besten direkt einen Tierarzt auf.

Hamster sollten immer bei einer Umgebungstemperatur von mindestens 18 – 22 °C gehalten werden. Sinkt die Temperatur unter 10 °C geht der Hamster in den Winterschlaf, was für die Gesundheit des Tieres gefährlich ist.

Stress und verdorbenes Futter können zu schwerem Durchfall führen, der sofort von einem Tierarzt behandelt werden muss. Entferne daher täglich das alte Futter (auch aus seiner versteckten Vorratskammer) und schütze ihn vor stressigen Situationen.

## FORTPFLANZUNG

1. Hamster pflanzen sich schneller als jedes andere Säugetier fort. Sie werden mit ca. 3 Wochen geschlechtsreif, sollten aber erst nach der 12. Woche gedeckt werden.
2. Die Dauer der Trächtigkeit beträgt bei Goldhamstern ca. 16 Tage, bei Zwerghamstern 19 bis 22 Tage.
3. Durchschnittlich werden 6 Junge geworfen, doch die Zahl kann zwischen 2 und 15 variieren.
4. Die Augen der Hamsterjungen öffnen sich nach ca. 10 – 15 Tagen.
5. Die Jungen können nach 4 Wochen von der Mutter getrennt werden und sind nach 3 Monaten komplett ausgewachsen.



# MEIN HAMSTER

Alles Wissenswerte  
über Hamster als Haustiere



ALLES FÜR MEIN TIER.





## CHECKLISTE FÜR DIE ERSTAUSSTATTUNG

- Broschüre über Hamster
- Großer Käfig (min. 60 x 50 x 40 cm)
- 2 Häuschen
- Schwerer Futternapf
- Wassertränke
- Einstreu (z. B. Sägespäne oder Waldbodeneinstreu + Stroh)
- Verletzungssicheres Laufrad
- Wurzeln zum Klettern
- Hamstertoilette
- Heu (kräuterreich, trocken, staubfrei)
- Getrocknete Kräuter
- Hamsterfutter (Premiumfutter)
- Knabberstange
- Mineralstein, Salzleckstein
- Vitaminpräparat
- Zweige zum Nagen (Nagerhölzer, Weidenbrücke)
- Desinfektionsmittel/Putzmittel für den Käfig
- Buch über Hamster

Weitere Tipps und Informationen zu Hamstern findest du im Internet unter:

[www.fressnapf.de](http://www.fressnapf.de)

## UNGEEIGNETES SPIELZEUG

Es gibt viel Spielzeug für Hamster zu kaufen, darunter leider auch Dinge, die für den Hamster schädlich und lt. Tierschutzgesetz verboten sind.

Dazu gehören:

**Hamsterkugeln:** Das sind ganz oder teilweise transparente Plastik-Kugeln, die mit kleinen Lüftungsschlitzen versehen sind. Durch den Aufenthalt in einer solchen Kugel können dem Tier erhebliche Schmerzen oder Schäden zugefügt werden. Der Hamster ist nicht in der Lage sich selbst zu befreien, geschweige denn die Richtung und Geschwindigkeit der Kugel zu steuern. Durch Herunterfallen oder Anstoßen der Kugel (z. B. gegen die Wand) kann der Hamster schwer verletzt werden.

Auch ungeeignet sind lange Röhrensysteme. Wie schon auf der Verpackung deutlich wird, werden Kinder dazu angeregt, ständig wechselnde Röhrenanordnungen zu bauen, in die der Hamster dann „reingezwängt“ wird. Das Tier wird dadurch, meist noch tagsüber – in einer Zeit, in der es normalerweise schläft – zwangsweise in Stresssituationen gebracht. Da diese Röhren meist transparent sind, bietet sich dem Tier keine Rückzugsmöglichkeit oder die Möglichkeit, sich selbst zu befreien. Diese Systeme haben nichts mit einem natürlichen Bau der Tiere zu tun.

In allseitig geschlossenen Käfigen ist die Luftzirkulation stark eingeschränkt und die Wahrnehmung der Umgebung behindert.

Es bilden sich Gerüche und Schadgasanreicherungen am Boden des jeweiligen Behältnisses, welchem sich das Tier nicht entziehen kann und die das Tier schädigen. Achte daher darauf, dass dein Käfig ausreichend belüftet ist.

Hamsterwatte aus Kunstfaser, auf der nicht ausdrücklich vermerkt ist „voll-verdaulich“, erhöht die Gefahr einer Verstopfung der Backentaschen und kann ggf. zu einer Abschnürung von Gliedmaßen(-teilen) führen. Besser ist Heu als Nestbaumaterial.

Laufräder aus Speichen sind wegen der hohen Verletzungsgefahr zu meiden. Die Tiere können sich dabei z. B. Gliedmaßen einklemmen und sich nicht mehr alleine befreien.

Ein Laufband in den Speichen vermindert die Verletzungsgefahr.



## BIN ICH DAS RICHTIGE HAUSTIER FÜR DICH?

Hamster sind ideale Haustiere für die gesamte Familie. Sie brauchen nicht viel Platz und sind leicht zu pflegen. Sie sind nachtaktiv und schlafen tagsüber. Sie sind daher nur für ältere Kinder und Jugendliche geeignet. Die durchschnittliche Lebenserwartung von Hamstern liegt zwischen 2 und 2,5 Jahren.

## WOHER KOMME ICH?

Der Hamster hat seinen Ursprung in den Wüsten von Syrien.

Die Tiere wurden zuerst in Israel und Großbritannien gezüchtet, von wo aus sie als Haustiere nach Europa gebracht wurden.



## WO LEBE ICH BESONDERS GERNE?

Das neue Heim sollte natürlich ausreichend groß und geräumig sein und mit Schlafhäuschen, einem zweiten Vorratshäuschen und Klettergelegenheiten (z. B. Wurzeln und Zweige) ausgestattet werden. Die Abstände zwischen den Gitterstäben dürfen nur so breit sein, dass der Hamster nicht entweichen kann. Lass dich über einen geeigneten Käfig am besten vom Fressnapf-Team beraten. Bei einer vorhandenen zweiten Etage des Käfigs muss diese aus Kunststoff oder Holz, keinesfalls aus Gitterrosten, sein. Es ist auch wichtig, dass der Käfig querverdrahtet ist, da Hamster gut und gerne klettern.

Der Käfig sollte einmal in der Woche gründlich gereinigt werden. Normalerweise suchen sich Hamster einen Platz aus, den sie als Toilette benutzen. Dieser ist täglich zu reinigen. Eine Hamstertoilette erleichtert die Reinigung.

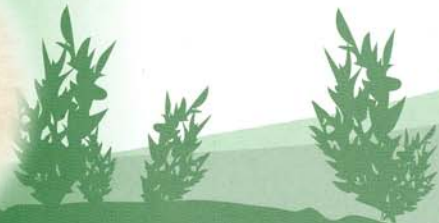
Der Käfig muss auf jeden Fall etwas erhöht (min. 60 cm) stehen, denn Hamster reagieren wie viele andere Nagetiere auf „Gefahr von oben“ besonders schreckhaft.

Hitze durch Sonneneinstrahlung oder Heizkörper ist, ebenso wie Zugluft, sehr hohe Luftfeuchtigkeit und Zigarettenrauch, unbedingt zu vermeiden, da die Gesundheit des Tieres dadurch erheblichen Schaden nehmen kann.

Als Einstreu eignet sich z. B. Weichholzgranulat. Im Käfig sollte unbedingt Nestbaumaterial (z. B. vollverdauliche Hamsterwatte oder Heu) zur Verfügung stehen.

Hamster sind sehr agile und bewegungsfreudige Tiere. Ein verletzungssicheres Laufrad im Käfig hilft ihnen, ihren Bewegungsdrang abzureagieren.

Der Käfig sollte natürlich immer sauber sein, denn Kot, Urin und altes Futter riechen nicht nur für den Menschen unangenehm, sondern können die empfindliche Lunge des Tieres schädigen und den Hamster krank machen.





## WAS ESSE ICH GERNE?

Hamster brauchen ein abwechslungsreiches Futter:

Körnerfutter dient zur Sicherstellung des Kohlenhydratbedarfs und auch als Ballaststoffangebot: Obst und Gemüse helfen zusätzlich, die Tiere mit Flüssigkeit und Vitaminen zu versorgen; tierisches Eiweiß ist ein lebenswichtiger Aufbaustoff.

Ideal ist fertiges Hamsterfutter, das mit etwas Frischfutter ergänzt wird.

Als Futternäpfe eignen sich flache, standfeste Keramik- oder Stein-  
gütnäpfe, denn Kunststoffnäpfe werden früher oder später bis zur Unbrauchbarkeit zernagt. Frisches Wasser wird am besten durch eine Trinkflasche verabreicht.

Zur Abnutzung der Zähne sollten den Hamstern zusätzlich Zweige von ungespritzten heimischen Obstbäumen oder Nagerhölzer angeboten werden. Essensreste vom Tisch des Menschen oder Zucker sind für Hamster schädlich, denn Hamster vertragen weder Salz noch Gewürze oder auch Fett. Plötzlicher Futterwechsel oder verdorbenes Futter kann zu tödlichen Darmkrankheiten führen.



## GESUNDHEITSCHECKLISTE

Ein gesunder Hamster...

- bewegt sich flink und schnell;
- hat vor allem um Nase, Maul, Augen und After ein sauberes Fell;
- besitzt ein dichtes Fell;
- atmet ohne hörbare Geräusche;
- hat einen geraden Rücken;
- ist unverletzt und hat keine Wunden.

## MAG ICH GESELLSCHAFT?

Goldhamster sind Einzelgänger und können deshalb nur alleine gehalten werden.

Zwerghamster können unter Umständen auch paarweise gehalten werden. Um Nachwuchs zu vermeiden, hält man am besten zwei gleichgeschlechtliche Tiere, die von klein auf aneinander gewöhnt sind. Kämpfende Tiere müssen auf Dauer getrennt werden.

## WIE DU MIT MIR UMZUGEHEN HAST

Lasse deinen Hamster in den ersten Tagen für sich alleine und biete ihm dadurch die Gelegenheit, sich besser an seine neue Umgebung zu gewöhnen.

Hamster sollten nur angefasst werden, wenn sie wach sind, da es sonst zu Abwehrbissen kommen kann. Auch wird der Hamster durch ständiges Aufwecken gestresst und seine Lebenserwartung verkürzt sich.

Gewöhne ihn an deine Stimme und an deinen Geruch, indem du mit ihm sprichst und deine Hand in den Käfig hältst. Füttere ihm Leckereien aus der Hand. Dann kannst du ihn auch langsam aufnehmen. Eine Hand geht unter seinen Körper, die andere über seinen Körper, so dass beide Hände den Körper des Hamsters komplett umfassen. Kleinere Kinder sollten unter Beobachtung eines Erwachsenen stehen, wenn sie den Hamster aufnehmen, und es muss gut darauf geachtet werden, dass sie ihn nicht fallen lassen.